

Handout

Partizipation

Ergebnisse einer aktuellen Studie zeigen, dass Partizipation in Kitas nicht ausreichend gelebt wird. Danach konnten die Kinder beim Essen nur begrenzt eigene Entscheidungen treffen und zum Beispiel bestimmen, wie viel sie essen und trinken oder ob sie selbstständig mit Besteck essen möchten oder Assistenz brauchen. Die täglich stattfindenden Mahlzeiten können jedoch gut für die aktive Beteiligung von Kindern genutzt werden.

Entscheidungen treffen

Eigene Entscheidungen bei Mahlzeiten zu treffen, kann sich nämlich bis ins Erwachsenenalter positiv auswirken. Denn jede Partizipationsmöglichkeit stellt eine Selbstwirksamkeitserfahrung für die Kinder dar. Sie lernen dadurch langfristig, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen auszudrücken.

Partizipation in der Kindheit legt den Grundstein für ein demokratisches Verständnis und hilft den Kindern dabei zu verstehen, wie man in einer Gemeinschaft zusammenarbeitet und Kompromisse findet. Gerade bei den Mahlzeiten kommen die Kinder ins Gespräch, lernen neues Vokabular, lernen zu teilen und entwickeln ihr Körpergefühl.

Kinderrechtskonvention

Die Teilhabe und Mitgestaltung von Kindern ist grundlegend in den Kinderrechten verankert. Sie benötigen besonderen Schutz und Fürsorge, um ihr volles Potenzial entfalten zu können und sich gesund zu entwickeln.

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat genau dieses Anliegen im Blick. Sie bildet die Grundlage der Kinderrechte und schreibt in 54 Artikeln verbindliche Mindeststandards zum Wohle von Kindern und Jugendlichen fest. Seit 1992 sind sie in Deutschland rechtskräftig.

Im Detail bedeutet es, allen Kindern das Aufwachsen ohne Gewalt, mit der Chancengerechtigkeit durch Bildung, der Möglichkeit der Entwicklung eines angemessenen Lebensstandards und mit der Förderung eines gesunden Lebens und gesunder Umweltbedingungen zu ermöglichen.

Die Artikel der Konvention lassen sich dabei in folgende drei Bereiche teilen, die auch bei den Mahlzeiten in der Kita eine große Rolle spielen:

1. Die **Schutzrechte** sollen unter anderem vor physischer und psychischer Gewalt und vor Vernachlässigung schützen. Im Hinblick auf die Mahlzeiten in der Kita bedeutet das, die Kinder vor belastenden und gesundheits-schädlichen Einflüssen wie schlechter Essens- und Wasserqualität zu schützen.
2. Bei den **Förderungsrechten** geht es um Grundbedürfnisse und spezifische Bedürfnisse im Bereich Gesundheit, Ernährung und Bildung. Der Kita-Alltag soll zur Gesundheitsförderung beitragen, indem Bewegung bewusst in den Alltag integriert wird und gesundheitsförderliche Mahlzeiten angeboten werden.
3. Das **Beteiligungsrecht** ermöglicht Kindern ihre Meinung in Angelegenheiten, die sie betreffen, frei zu äußern. Diese sollten angemessen und entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife berücksichtigt werden. Für die Mahlzeiten in der Kita bedeutet das, dass die Kinder selbst entscheiden können, was und wie viel sie essen. Zudem sollte ihre Meinung beispielsweise bei der Zusammenstellung der Mahlzeiten berücksichtigt werden.

Das Kindeswohl ist das oberste Ziel der Kinderrechtskonvention und hat bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, Vorrang. Es ist also als Dach der Kinderrechte zu sehen.

Natürlich können nicht alle Kinder sämtliche Entscheidungen selbst treffen. Aber sie sollen entsprechend ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand beteiligt sein. Bei allen Entscheidungen, die sie selbst betreffen, sollen ihre Interessen Berücksichtigung finden. Das gilt auch für die Essenssituationen in der Kita.

Wie Partizipation von Anfang an aussehen kann:

Schon vor der Mahlzeit können die Kinder aktiv miteinbezogen werden: Zum Beispiel fördern Kinderdienste beim Eindecken und Abräumen der Tische das Pflichtbewusstsein. Das hilft ihnen, ein Verständnis für die Auswirkungen ihres Verhaltens zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.

Während der Mahlzeiten können sich die Kinder ihr Essen eigenständig aufteilen, portionieren und nachnehmen. Dabei bestimmen sie selbst, wie viel und was sie vom Essensangebot nehmen. Dadurch lernen sie auf ihr Hunger- und Sättigungsgefühl zu achten und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken.

Das eigenständige Essen mit entsprechendem Besteck kann die Lernmotivation, ihr Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit fördern.

Zudem stärkt Partizipation die Entwicklung von sozialen Kompetenzen. Denn Mahlzeiten sind gemeinsam verbrachte Zeit, in der Kinder Tischkultur erfahren. Sie lernen zu teilen, wenn die Menge in der Schüssel kleiner wird. Die kleineren Kinder lernen hierbei ganz einfach von den Größeren. Früh erlernte soziale Fähigkeiten sind entscheidend für ihre zukünftigen Beziehungen und Interaktionen.

Vielleicht gibt es in deiner Kita schon die Möglichkeit des Wunschgerichts, welches jeweils von einer anderen Gruppe ausgewählt wird. Das kann die Akzeptanz der Kinder verbessern und fördert den Bezug zu den Mahlzeiten.

Zu einer gelungenen Partizipation zählt auch der richtige Umgang mit Beschwerden oder Feedback. Sie bieten die Möglichkeit, wertvolle

Rückmeldungen zu erhalten, neue Perspektiven auf das eigene Verhalten, die Rahmenbedingungen oder das Essensangebot zu gewinnen und damit die Kinder zu beteiligen. Um z. B. ein Feedback der Kinder zum Essen einzuholen, bietet das Qualitätsmanagement-Tool von Unser Kitaessen einen „Teller-Check“. Damit können Kinder die einzelnen Komponenten mit einem entsprechenden Smiley bewerten.

Zusammengefasst:

- In diesem Modul haben wir auf die UN-Kinderrechtskonvention geschaut und uns nochmal bewusst gemacht, dass Partizipation neben Schutzrechten und Förderungsrechten ein wichtiges Kinderrecht ist.
- Demokratiebildung und Partizipation stehen in engem Zusammenhang und sind wichtige Grundpfeiler unserer Gesellschaft, in die die Kinder hineinwachsen.
- Alle Mahlzeiten in der Kita bieten wertvolle Möglichkeiten, um Kinder aktiv miteinzu binden und ihre Selbstwirksamkeit und ihre Entwicklung zu fördern.

Weitere Informationen

Mehr zum Thema Kinderrechte:

[Kinderrechtskonvention](#)

Das QM-Tool Unser Kitaessen bietet Partizipation von Anfang an. Mit einem Tellercheck können die Kinder ihr Essen bewerten. Mehr Informationen gibt es unter:

www.unser-kitaessen.de